© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 88	S. 119 - 127	Innsbruck, Okt. 2001

Ergänzungen und Bemerkungen zu in Tirol wildwachsenden Pflanzensippen

von

Konrad PAGITZ und Cäcilia LECHNER-PAGITZ*)

Notes on Tyrolean plant species

Zusammenfassung:

Es werden Ergänzungen zur Verbreitung von 83 in Nordtirol wildwachsenden Arten und Unterarten vorgenommen. Die Kenntnis der Verbreitung einiger Sippen konnte so wesentlich erweitert werden. Für einige in Nordtirol sehr seltene Arten, bzw. von Aussterben bedrohte Arten konnten die bisher bekannten Fundorte zum Teil beträchtlich erweitert werden. In etlichen anderen Fällen sind regionale Erstnachweise innerhalb Nordtirols erfolgt und dokumentiert. Für *Vicia lathyroides* L., die in Nordtirol als ausgestorben galt, konnte der Rezentnachweis erbracht werden.

Summary:

Comments according to the distribution of 83 species and subspecies of the Flora of Northern Tyrol are given. The knowledgement of the distribution of this species has been completed, especially for some very rare species in the Flora of Northern Tyrol. In other cases different taxa are documented the first time for some regions in Northern Tyrol. For *Vicia lathyroides* L., which was considered as died out, recent sites are given.

1. Einleitung:

Mit der Flora von Tirol, Osttirol und Vorarlberg von A. POLATSCHEK unter Mitwirkung des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum besteht für Tirol und Vorarlberg seit annähernd hundert Jahren, seit DALLA TORRE und SARNTHEIN (1912), erstmals wieder eine ausführliche Zusammenstellung und Übersicht der in diesen Gebieten wildwachsenden Gefäßpflanzen und deren Verbreitung. Trotz Größe und Umfang kann ein solches Werk niemals voll-

*) Anschriften der Verfasser: Dr. Konrad Pagitz, Institut für Botanik, Sternwartestr. 15, 6020 Innsbruck, Mag. Cäcilia Lechner-Pagitz, Karl - Innerebnerstr. 45, 6020 Innsbruck

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

ständig sein; umsomehr ist es als Aufforderung anzusehen, den damit erreichten hohen Stand der Erforschung der pflanzlichen Biodiversität weiterzutragen.
In einem ersten Teil wird auf die ersten drei Bände und zum Teil auf den 4. Band oben genannter Flora Bezug genommen und Ergänzungen zu den Fundorten einiger ausgewählter Arten für Nordtirol vorgenommen.

2. Allgemeine Bemerkungen:

Die Angaben beruhen zum überwiegenden Teil auf Beobachtungen der Verfasser selbst. In den wenigen Fällen wo dies nicht der Fall ist, wird explizit auf die Quelle verwiesen.

Für die erwähnten Arten existieren zu einem Teil Herbarbelege von den angeführten Standorten, zumeist im Privatherbarium der Verfasser, im Text mit HbP abgekürzt, teilweise auch im Herbarium des Institutes für Botanik der Universität Innsbruck (IB).

Für jede erwähnte Art werden Fundort (mit Jahreszahl), Standort (mit Meereshöhe), die regionale Zuordnung entsprechend dem Band I der Flora von Tirol, Osttirol und Vorarlberg angegeben. Fallweise erfolgen Zitate relevanter Literatur bzw. weitere Bemerkungen.

Die verwendete Nomenklatur orientiert sich ebenfalls an obengenanntem Werk.

3. Ergänzungen zu ausgewählten Pflanzensippen:

A. Pteridophyta

***Cystopteris montana* (Lam.) Desv.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1993), Abhang des Piz Lat zum Grünen See im Nordwesten von Nauders, ca. 1850m – HbP

***Dryopteris cristata* (L.) A. Gray:** Nordtirol – Region aa / 8: Ebbs, in einem Erlenbruch nahe des Gasthofes "Zur Schanz" (PAGITZ 1995) – HbP. Bem.: Die alten Angaben der Sippe von diesem Standort (vgl. POLATSCHEK 1997) konnten damit rezent bestätigt werden. Der Kamm - Wurmfarn gehört mit nur 4 Fundortsangaben zu den seltensten Pflanzen Nordtirols.

***Lycopodium clavatum* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1992), selten in den Wäldern um den Schwarzen See.

B. Gymnospermae

***Pinus mugo* Turra** nothossp. ***rotundata* (Link.) Janch.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1992), die "Moor Spirke" tritt mehrfach im Verlandungsbereich des Schwarzen See, sowie in Mooren westlich und südlich davon auf (vgl. LECHNER 1995). Bem.: Das Vorkommen ist 1994, anläßlich einer großen Moorexkursion von R. KRISAI bestätigt worden.

***Pinus mugo Turra* ssp. *uncinata* (Ram.) Domin:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1992), die Spirke kommt dort in Einzelindividuen auf den Rücken östlich und südlich des Schwarzen See vor. Bem.: Das Vorkommen im Westen von Nauders liegt weit außerhalb der bisherigen Verbreitungsangaben für Nordtirol.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

C. Angiospermae:

***Ambrosia artemisiaefolia* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Zirl gegen Kranebitten (1999), selten an Ackerrändern. – HbP

***Andromeda polifolia* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, (Latschen-) Hochmoor am Ufer des Schwarzen See, ca. 1700m (LECHNER 1995). Bem.: Es handelt sich um den mit Abstand südlichsten Standort in Nordtirol (vgl. POLATSCHEK 1999).

***Anthemis tinctoria* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Scheffau (1996), entlang einer Böschung. – HbP

***Apium repens* (Jacq.) Lag.:** Nordtirol – Region d / 34: Kirchberg (1994), der Kriech-Sellerie wurde 1994 von C. TSCHISNER in Kirchberg entlang von Gräben nachgewiesen. – IB

***Arctostaphyllos alpinus* (L.) Spreng.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Zwergstrauchbestände am Großen Mutzkopf, selten, ca. 1900m (LECHNER 1995).

***Athamantha cretensis* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, in Schuttströmen auf der Nordseite des Piz Lat, unmittelbar entlang der Grenze zur Schweiz und im Bereich des Dreiländereckes Italien, Österreich und der Schweiz, ca. 1900 – 2100m (LECHNER 1995). Bem.: Es ist der bisher südlichste Standort in Nordtirol und liegt weit außerhalb der sonstigen Verbreitung der Sippe im Gebiet. – HbP. Nordtirol – Region e / 11: Erl, in den Schutthalden unter der Sonnwand, ca. 800m (LECHNER 1995). – HbP

***Berula erecta* (Huds.) Cov.:** Nordtirol – Region ab / 5: Thaur, Teichufer in der Fischzucht (PLATZER 1994). – IB. Nordtirol – Region e / 11: Erl, Feuchtstandort am Kalvarienberg, ca. 550m (LECHNER 1995).

***Buddleja davidii* Franch.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Kranebitten (1997), entlang der Uferverbauung des Kranebitter – Klamm Baches; Innsbruck – Kranebitten (1997), auf der Forststraße oberhalb der Kaserne; Innsbruck (2000), Schuttauffangbecken oberhalb Allerheiligen. Hall (2000), Weißbachgraben zwischen Hall und Mils – HbP. Nordtirol – Region ab / 31: Innsbruck (2000), Ruderalflächen in der Höttinger Au – HbP.

***Campanula thyrsoideus* L.** (ssp. *thyrsoideus*): Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1993), Mutzwiesen gegen Piz Lat, nur sehr wenige Individuen, ca. 1900m.

***Cardaminopsis arenosa* (L.) Hayek:** Nordtirol – Region ab / 31: Innsbruck – Sillschlucht (1994), ein größerer Bestand neben der "Metallbrücke" am Weg und teilweise in der Ufer- bzw. Hangverbauung. – HbP. Bem.: Es ist der einzige bisher bekannte Standort der Sand-Schaumkresse in der Innsbrucker Umgebung.

***Carduus crispus* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (1999), vereinzelt in Pflasterritzen und Straßenrand in der Schneeburggasse. – HbP

***Carex brachystachys* Schrank & Moll:** Nordtirol – Region e / 8: Ebbs, Schanzer Wände (PAGITZ 1995). Nordtirol – Region d / 34: Scheffau, Gaisbachgraben (PAGITZ 1996).

***Carex buxbaumii* Wahlenberg:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (LECHNER 1995): Westufer des Schwarzen See, ca. 1730m; Niedermoor östlich Grüner See, ca. 1800m; Mutzwiesen, ca. 1890m. - HbP

***Carex lasiocarpa* Ehrh.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, westlicher Uferbereich des Schwarzen See (LECHNER 1995). – HbP

***Carex limosa* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (LECHNER 1995): Moor östlich Grüner See; Moor nordwestlich Grüner See; Moor südlich Schwarzer See; Moor südöstlich Schwarzer See. – HbP

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

***Carex pauciflora* Lightf.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (LECHNER 1995): Hochmoor am Schwarzen See, ca. 1730; Engadiner Moos.

***Carex pulicaris* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (LECHNER 1995): Engadiner Moos; Schwölltmoos.

***Carex vesicaria* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Tiefwald, ca. 1860m (LECHNER 1995).

***Dianthus deltoides* L.:** Nordtirol – Region aa / 33: Rohrberg, zwischen Haslach und Sagenbach, ca. 570 m (PAGITZ 1997). Nordtirol – Region aa / 34: Itter, Magerweide südlich Nasen, ca. 600m (LECHNER 1996). Bem.: POLATSCHEK (2000) gibt für den nordöstlichen Teil Tirols ausschließlich historische Fundortsangaben an.

***Dipsacus pilosus* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Kranebitten (1990), Kranebitter Au.

***Epilobium hirsutum* L.:** Nordtirol – Region aa / 8: Ebbs (PAGITZ 1995): Großröhricht in Mühltal, ca. 480m; bachbegleitende Gebüsche und Waldrand in Mühltal, ca. 490m; Feuchtfläche bei Nußham, ca. 590m; Ebbs, entlang des Ebbsbaches, ca. 470m; Ebbs, Erlenbruchwald bei Eichelwang, ca. 500m; Ebbs, bei Reit, ca. 680m. Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorf (LECHNER 1995): Großseggenried südwestlich Niederndorf, ca. 490m; Rumersbach – Ebbsbach, ca. 460m. Rettenschöß ca. 650m (PAGITZ 1995). Nordtirol – Region e / 8: Ebbs – Buchberg, ca. 730m (PAGITZ 1995). Ellmau, westlich Gasthof Riesen, ca. 920m (PAGITZ 1996). Söll (PAGITZ 1996): Eiberg, ca. 600m; Pirchmoos, ca. 700m. Nordtirol – Region e / 11: Erl (LECHNER1995): nördlich Schwarzries – Alm, ca. 940m; bachbegleitendes Gebüsch am Trockenbach. Niederndorferberg (LECHNER 1995): östlich Moosbauer, ca. 900m; Praschberg, Ahorn Richtung Grub, ca. 1000m; Hinterberg, südlich Hochgreid, ca. 800 – 980m; nordwestlich Zollamt. Rettenschöß, Feistenau, ca. 1000m (PAGITZ 1995).

***Erophila verna* s. l.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (1998), mehrfach rezent in Hötting West an Böschungen zwischen Bahnlinie und Schneeburggasse (vgl. POLATSCHEK 1999).

***Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz:** Nordtirol – Region ab / 5: Mils/Gnadenwald (2000), vereinzelt auf einer Forststraße im Brandenberger Tal. – HbP

***Euonymus latifolia* (L.) Mill.:** Nordtirol – Region ab / 33: Innsbruck – Sillschlucht (1992). Bem.: Die Art kommt in wenigen Individuen auch noch rezent dort vor (vgl. POLATSCHEK 1999).

***Fumaria officinalis* L.** ssp. ***wirtgenii* (Koch) Arc.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (2000), Straßenböschung am Grauen Stein – Weg – HbP. Bem.: Es ist der bisher zweite bekannte Standort der Sippe in Nordtirol.

***Gentiana ciliata* L.:** Nordtirol – Region e / 8: Rettenschöß, in den Weideflächen der Harlander Alm und Stofflalm, ca. 1000 – 1200m (PAGITZ 1995).

***Geranium sanguineum* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorf, Gebüschsaum am Ebbsbach, ca. 460m (LECHNER 1995). Bem.: Es ist der derzeit einzige bekannte rezente Fundort im östlichen Landesteil.

***Gnaphalium norvegicum* Gunn.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, verbreitet vom Schwarzen See südwärts bis zur Waldgrenze (vgl. LECHNER 1995). – HbP

***Goodyera repens* (L.) P. Br.:** Nordtirol – Region e / 8: Erl, Wald unter der Sonnwand (LECHNER 1995). Söll, Wald im Bereich der "Steinernen Stiege" (PAGITZ 1996). Nordtirol – Region d / 33: Finkenberg, im Landschaftsschutzgebiet "Die Glocke" (PAGITZ 1997). Bem.: Rezente Angaben aus dem Tiroler Unterland sind selten.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

***Gypsophila repens* L.:** Nordtirol – Region e / 11: Erl, Schutthalden unterhalb der Sonnwand (LECHNER 1995).

***Helianthemum alpestre* (Jacq.) DC.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Mutzwiesen und Anstieg gegen Piz – Lat. Bem.: Das Vorkommen in der Gegend von Nauders liegen weit außerhalb der sonstigen bisher bekannten Verbreitung der Art in Nordtirol, und stellt die bisher einzigen bekannten Fundorte im Südwesten des Landes dar (vgl. POLATSCHEK 1999).

***Heracleum mantegazzianum* Somm. et Lev.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck, mehrfach in Hötting (1997); ein größerer Bestand am Straßenrand oberhalb der Kreuzung Sonnenstraße – Speckweg. Bem.: Detaillierte vegetationskundliche Untersuchungen zu den Riesen-Bärenklau Beständen in Hötting liefert MACHATSCHEK(1998).

***Herniaria glabra* L.** (ssp. glabra): Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck (2000), am LKW- Abstellplatz der Fa. Praxmarer. – HbP. Bem.: Es ist der bisher einzige rezente Standort im Großraum Innsbruck (vgl. POLATSCHEK 1999).

***Hippuris vulgaris* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, der Tannenwedel kommt im Tiefwald in einem Blasenseggen – Sumpf (Caricetum vesicariae Chouard 1924) vor (LECHNER 1995). Bem.: Der Standort westlich Nauders liegt weit außerhalb des bisher bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Nordtirol, zudem ist er mit einer Meereshöhe von 1860 Metern der mit Abstand am höchsten gelegene Standort der Sippe in Nordtirol (vgl. POLATSCHEK 2000).

***Isolepis setacea* (L.) R. Br.:** Nordtirol – Region e / 8: Erl, Kalvarienberg, ca. 550m (LECHNER 1995).

***Juglans regia* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl (LECHNER 1995): Gebüsche am Kalvarienberg; Föhrenwald unterhalb der Sonnwand. Nordtirol – Region aa / 35: Mayerhofen, Waldrand bei Hollenzen, ca. 650m (PAGITZ 1997). Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck (1997), mehrfach an den Abhängen der Nordkette von Kranebitten bis Mühlau. Nordtirol – Region ab / 31: Innsbruck(1992), Südseite des Bergisel. Nordtirol – Region d / 34: Itter, Waldrand nördlich Litzl (LECHNER 1996).

***Leonurus cardiaca* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck (1990), Hötting, Sonnenstraße gegen Rösselsteig.

***Leonurus cardiaca* L.** ssp. ***villosus* (Desf. ex. Spreng.):** Nordtirol – Region ab / 5: Hall (2000), in einem Gebüschsaum neben dem Weißenbachgraben. – HbP

***Lithospermum officinale* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Ellmau, im Ufergebüsch der Weißache. – HbP

***Lonicera carulea* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorf, auf dem Höhenberg , ca. 500m (LECHNER 1995). Nordtirol – Region e / 8: Söll/Scheffau, im Bereich der Steinernen Stiege (PAGITZ 1996). Scheffau, im Gaisbachgraben (PAGITZ 1996). Bem.: Aus dem nordöstlichen Teil Nordtirols sind nur sehr wenige Fundorte der Blauen Heckenkirsche bekannt.

***Lotus uliginosus* Schkuhr:** Nordtirol – Region e / 8: Scheffau: Niedermoore und Feuchtwiesen im Westen des Hintersteiner See, ca. 900m; Feuchtwiesen nördlich Gasthof Hochwendt, beim "Ralser", ca. 830 – 920m (PAGITZ 1996).

***Lychnis viscaria* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Söll, Hochlechen, ca. 1000m (PAGITZ 1996). Bem.: Es ist einer der wenigen Fundorte im Osten Nordtirols.

***Lycopodium alpinum* L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Zwergstrauchheiden am Großen Mutzkopf, ca. 1990m (LECHNER 1995). – HbP

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

***Malaxis monophyllos* (L.) Sw.:** Nordtirol – Region aa / 33: Schwendau (PAGITZ 1997): Kleinschwendberg; am Hoarbergbach im Bereich des großen Wasserfalls. Nordtirol – Region e / 8: Ebbs, Aschinger Alm, ca. 950-1200m (PAGTIZ 1995). Nordtirol – Region e / 11: Erl/Niederndorferberg, Feuchtflächen nordöstlich Moosbauer, ca. 960m (LECHNER 1995). Nordtirol – Region d / 34: Scheffau, Gaisbachgraben (PAGITZ 1996). Gerlosberg, bei Gerlosbergeben, ca. 800-900m (PAGITZ 19997). Nordtirol – Region f / 35: Mayerhofen, Stillupbach – Klamm (PAGITZ 1997).

***Malus dasyphylla* Borkh.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl, Weiden am Kalvarienberg, ca. 500m (LECHNER 1995).

***Malva moschata* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl, vereinzelt in den Weiden am Kalvarienberg (LECHNER 1995).

***Malva sylvestris* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Hopfgarten, Weiden westlich Aschberg, ca. 1100 – 1180m (PAGITZ 1996). Bem.: Rezentangaben der Art aus Nordtirol sind sehr selten.

***Neslia paniculata* (L.) Desv.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (1991). Bem.: Bis Mitte der 90-iger Jahre in der Straßenböschung des Grauen Stein Weges, seither nicht wiedergefunden.

***Ononis repens* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorferberg. Weiden im Bereich Wallner, ca. 660m (LECHNER 1995). Nordtirol – Region e / 8: Scheffau (1996), Steiner Alm, ca. 1100m.

***Ononis spinosa* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorferberg, Weiden im Bereich Wallner, ca. 660m (LECHNER 1995). Niederndorf, südwestlich Hölzelsau. Rettenschöß, Waldrand, ca. 600m. Erl, Kalvarienberg, ca. 500m (LECHNER 1995). Nordtirol – Region d / 34: Söll, Hölzentalalm, Reiteralm, ca. 1100m (PAGITZ 1996). Nordtirol – Region e / 8: Ebbs – Kaisertal, Weiden der Hechtleitalm (PAGITZ 1995). Scheffau, Kaiseralm, Niederalm, ca. 1000m (PAGITZ 1995). Bem.: Angaben des Dornigen Hauchechel aus dem östlichen Landesteil sind sehr selten.

***Orobanche hederae* Duby:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (1992), ausgewildert in Massenbeständen im Arboretum des Botanischen Gartens Innsbruck. – HbP

***Potentilla argentea* L.:** Nordtirol – Region e / 8: Ebbs, Rietzau- u. Ramstalalm, ca. 900 – 1200m (PAGITZ 1995). Bem.: Es ist der einzige bekannte Standort im Nordosten des Landes.

***Potentilla caulescens* L.:** Nordtirol – Region aa / 35: Finkenberg, an den Felsabhängen der Schlucht des Tuxbaches (PAGITZ 1997). Nordtirol – Region aa / 33: Schwendau (PAGITZ 1997): Kleinschwendberg, auf großen Felsbrocken im Wald; an Felsen am Hoarbergbach im Bereich des großen Wasserfalls. Bem.: Bisher existiert nur 1 rezente Angabe des Kalkfelsen – Fingerkrautes aus dem Zillertal.

***Potentilla recta* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl, Kalvarienberg, ca. 550m (LECHNER1995).

***Prunus mahaleb* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl, Weide am Kalvarienberg, ca. 500m (LECHNER 1995). Bem.: Es handelt sich um den nordöstlichsten Standort der Steinweichsel in Nordtirol, und gleichzeitig auch um einen der wenigen rezenten Standorte.

***Quercus petraea* (Matt.) Liebl.:** Nordtirol – Region ab / 31: Innsbruck – Bergisel (1992), einzelne wenige Individuen an der Südseite (vgl. POLATSCHEK 2000).

***Rhododendron* x *intermedium* Tausch** (R. ferrugineum x R. hirsutum): Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1993), mehrfach an den Abhängen des Piz Lat, entlang der Grenze zur Schweiz.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

***Ribes nigrum* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Hall (2000), im Weißenbachgraben. Nordtirol – Region d / 34: Hopfgarten, Grauerlanhangwald südöstlich Penning, ca. 700m (LECHNER 1996).

***Ribes uva-crispa* L.** emend. Lam. ssp. ***grossularia* (L.) Rchb.:** Nordtirol – Region aa / 8: Ebbs, in Feldgehölzen (PAGITZ 1995). Nordtirol – Region d / 34: Brixen im Thale, südl. Winkel in einem Erlenhangwald am Brixenbach (LECHNER 1995). Nordtirol – Region e / 8: Söll (PAGITZ 1996): bachbegleitend im Bereich Eiberg; Ahorn – Eschenwald nordöstlich Eiberg. Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Valdrunser Bach. Bem.: Sowohl aus dem Südwesten wie aus dem Nordosten von Nordtirol fehlen Angaben oder sind sehr spärlich.

***Salvia verticillata* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Erl, Föhrenwald oberhalb des Kalvarienberges ca. 550m (LECHNER 1995). Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck (1990), Gramart Richtung Höttinger Bild; Innsbruck – Kranebitten (1997), mehrfach an Forststraßen im Hofwald.

***Sambucus ebulus* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Kranebitten (1995), mehrfach entlang von Forststraßen im Hofwald. Nordtirol – Region d / 34: Söll (PAGITZ 1995), Waidpoltalm, ca. 1050m; Reiteralm, ca. 1100m.

***Sanguisorba officinalis* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Brixen im Thale (LECHNER 1996): Obinger Alm, ca. 1160 – 1200m; westlich Hof, ca. 770m. Hopfgarten, Penningberg, östlich Kropfrad, ca. 1020 – 1060m (LECHNER 1996). Bem.: Angaben der Art aus dem Nordtiroler Unterland sind bisher selten.

***Scorzonera humilis* L.:** Nordtirol – Region e / 8: Scheffau, Niedermoore und Feuchtwiesen im Westen des Hintersteiner See, ca. 900m (PAGITZ 1996). Scheffau (PAGITZ 1996): Gregglberg, Feuchtfläche, ca. 830m; südlich Schießling in einer Feuchtfläche, ca. 840m.

***Scrophularia vernalis* L.:** Nordtirol – Region ab / 31: Mentlberg (1995), Weg zum Schloß Mentlberg. Bem.: Es ist neben dem Standort am Eingang der Sillschlucht der einzige rezente Standort der Art.

***Senecio aquaticus* Hill.:** Nordtirol – Region aa / 11: Rettenschöß, Feuchtwiesen in Ortsnähe. ca. 650m. Nordtirol – Region d / 34: Hopfgarten (LECHNER 1996): feuchte Wiesen im Bereich Penningberg, ca. 900m – HbP; Feuchtflächen nördl. u. westlich "Kühle Luft", ca. 720m; nördlich Greifenweg – Weichsölln; südlich und westlich Aschberg – Penningberg. Itter, Feuchtflächen im Bereich Bruggberg, ca. 750m. Bem.: Außer den Angaben im Gemeindegebiet von Walchsee sind es bisher die einzigen bekannten Standorte der Sippe in Nordtirol (vgl. POLATSCHEK 1997).

***Senecio doronicum* (L.) L.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders (1993), mehrfach an den südlich und südwestlich Abhängen des Gipfels des Großen Mutzkopf, ca. 1800m (LECHNER 1995) – HbP

***Senecio vernalis* W. et K.:** Nordtirol – Region ab / 31: Innsbruck (1990), im Bereich des Höttinger Bahnhofes am Bahndamm. – HbP. Es handelt sich um einen von nur 3 Standorten in Nordtirol (vgl. POLATSCHEK 1997).

***Spiranthes aestivalis* (Poir.) Rich.:** Nordtirol – Region e / 8: Ellmau (PAGITZ 1996): Feuchtflächen nördlich Biedring, ca. 840-880m, Feuchtfläche nordöstlich Biedring, ca. 940-970m.

***Teucrium chamaedrys* L.:** Nordtirol – Region e / 8: Ebbs (PAGITZ 1995): Magerrasen im Kaisertal; südlicher Teil der Hechtleitalm; im Nereich Teufelskanzel – Kaisergasse; Föhrenwälder am Eingang des Kaisertales. Nordtirol – Region e / 8: Erl, Felsrasen der Sonnwand, ca. 800 – 900m; Erl Schutthalden und lichte Wälder unterhalb der Sonnwand, ca. 600 – 920m (LECHNER 1995).

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Bem.: Angaben der Art aus dem Südosten von Nordtirol sind selten.

***Thalictrum foetidum* L.:** Nordtirol – Region d / 33: Schwendau, unterhalb Sottlecken im Astegger Tal, ca. 860 – 920m. Bem.: Es ist der bisher einzige Standort der Sippe östlich des Ötztales (PAGITZ 1997).

***Traunsteinera globosa* (L.) Rchb.:** Nordtirol – Region f / 29: Nauders, südöstlich Großer Mutzkopf, Tenderswiesen (LECHNER 1995).

***Trifolium arvense* L.:** Nordtirol – Region d / 34: Brixen im Thale, nördlich Tenders in einer Weide, ca. 1100m (LECHNER1996). Es ist der derzeit einzige rezente Fundort des Hasen-Klee im östlichen Nordtirol.

***Trifolium aureum* Pollich:** Nordtirol – Region d / 34: Brixen im Thale, Buchberg in Gebüschen, ca. 800 – 900m (LECHNER 1996). Es ist der derzeit einzige Standort der Region.

***Trifolium dubium* Sibth.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Botanischer Garten (1995), im Rasen des Monocotylen – Quartiers. Nordtirol – Region d / 34: Brixen im Thale, nördlich Tenders in einer Weide, ca. 1100m (LECHNER 1996).

***Trifolium fragiferum* L.:** Nordtirol – Region aa / 11: Niederndorf , in einer Weidefläche (LECHNER 1995) – HbP. Nordtirol – Region ab / 5: Thaur (1992), die Art wurde in Trittrasen und auf Spielplätzen nachgewiesen (PLATZER 1994) – IB

***Veronica scutellata* L.:** Nordtirol – Region e / 8: Scheffau, Feuchtfläche südl. Schießling, ca. 840-870m (PAGITZ 1996). – HbP. Nordtirol – Region f / 29: Nauders, Tümpel am Mutzkopf, ca. 1800m (LECHNER 1995). – HbP.

***Vicia pannonica* Cr.** (ssp. pannonica): Nordtirol – Region ab / 3: Innsbruck (1988), Böschung im Westen der Stadt, im Bereich des WIFI. Bem.: Die Ungarische Wicke ist nur mehr mit wenigen Standorten in Tirol angegeben, rezente Angaben aus dem Großraum Innsbruck fehlen völlig (vgl. POLATSCHEK 2000).

***Vicia lathyroides* L.:** Nordtirol – Region ab / 5: Innsbruck – Hötting (1998), mehrfach in der Straßenböschung des Grauen Stein Weges. Bem.: POLATSCHEK (2000) führt für die Sippe nur historische Standorte an und bezeichnet sie als ausgestorben.

4. Literatur

LECHNER, C. (1995): Biotopinventar der Gemeinde Erl. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 183 S.

LECHNER, C. (1995): Biotopinventar der Gemeinde Niederndorf. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 89 S.

LECHNER, C. (1995): Biotopinventar der Gemeinde Niederndorferberg. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 171 S.

LECHNER, C. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Brixen im Thale. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 225 S.

LECHNER, C. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Hopfgarten im Brixental. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 261 S.

LECHNER, C. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Itter. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 130 S.

LECHNER, C. (1995): Die Vegetation im Bereich des Dreiländerecks bei Nauders am Reschenpaß (Tirol). Diplomarbeit an der Leopold – Franzens Universität Innsbruck, 54 S, 5 Tabellen, 1 Karte.

MACHATSCHEK, M. (1998): Die Riesen-Bärenklau-Säume in Innsbruck-Hötting. Verh. Zool.-Bot. Ges.

© Naturwiss.-med. Ver. Innsbruck; download unter www.biologiezentrum.at

Österreich, **135**, S 129 – 140.

PAGITZ, K. (1995): Biotopinventar der Gemeinde Ebbs. Biotopkartierung Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 317 S.

PAGITZ, K. (1995): Biotopinventar der Gemeinde Rettenschöß. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 117 S.

PAGITZ, K. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Ellmau. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 273 S.

PAGITZ, K. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Scheffau. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 262 S.

PAGITZ, K. (1996): Biotopinventar der Gemeinde Söll. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 307 S.

PAGITZ, K. (1997): Biotopinventar der Gemeinde Finkenberg. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 69 S.

PAGITZ, K. (1997): Biotopinventar der Gemeinde Gerlosberg. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 31 S.

PAGITZ, K. (1997): Biotopinventar der Gemeinde Mayerhofen i. Z. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 75 S.

PAGITZ, K. (1997): Biotopinventar der Gemeinde Rohrberg. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck, 63 S.

PAGITZ, K. (1997): Biotopinventar der Gemeinde Schwendau. Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Innsbruck,61 S.

PLATZER, K. (1994): Biotoptypenkartierung der Gemeinde Thaur (Innsbruck Umgebung) unter besonderer Berücksichtigung dörflicher Lebensräume. Textband, Diplomarbeit an der Leopold - Franzens Universität Innsbruck, 316 S.

POLATSCHEK, A. (1997): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 1, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 1024 S.

POLATSCHEK, A. (1999): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 2, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 1077 S.

POLATSCHEK, A. (2000): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 3, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 1354 S.

POLATSCHEK, A. (2001): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 4, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 1083 S.

DALLA TORRE, K., W. & SARNTHEIN L. (1912): Flora der Gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein. 3. Teil, Verlag der Wagner'schen K. u. K. Universitätsbuchhandlung, Innsbruck, S 84.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 88

Autor(en)/Author(s): Pagitz Konrad, Lechner-Pagitz Cäcilia

Artikel/Article: Ergänzungen und Bemerkungen zu in Tirol wildwachsenden Pflanzensippen. 119-127